

Private Krankenversicherung vs. gesetzliche Krankenversicherung

Beitrag von „Morale“ vom 5. Februar 2017 21:16

[Zitat von Susannea](#)

o, das sind schon die Beiträge die Angestellte erwähnt haben

Der erste hat mit Angestellten nix zu tun. Da geht es darum wenn der Beamte in PKV eben brutto nicht über der Obergrenze verdient kann der andere Elternteil das Kind in seine GKV nehmen.

Auch das zweite hat wohl mit Angestellten nur über drei Ecken was zu tun, außer dass da eben das Wort vorkommt...

Und mehr nicht gefunden? Danach wurden es noch mehr... Ja wo denn?

[Zitat von Susannea](#)

Und warum genau sollte es für einen Vollzeit-Angestellten in Berlin als Single z.B. keinen Sinn machen die PKV zu nehmen, er bekommt mit Gymnasiallehreramt doch glatt mal ca. 5100 Euro Brutto und hat somit einen Eigenanteil zur KK von ca. 350 Euro, der AG zahlt auch noch mal soviel, warum sollte man also für 700 Euro keine PKV erhalten?

Und hier sich natürlich die Rosinen raussuchen.

Jetzt könnte ich genauso antworten wie du: tja 2 Jahre später Heirat Kinder, dann während der Elternzeit schön draufzahlen danach noch 4 Kinder und zack Teilzeitstelle wo die GKV 200 Euro kosten würde die PKV mittlerweile mit Kindern 500...

Das Thema ist und bleibt trotzdem Beamte.

Kannst ja deinen eigenen "Ich bin Mutti und angestellte Lehrerin in Berlin mit 3 Kindern und Teilzeit und ich erzähle euch mal wie doof die PKV ist " Faden aufmachen.